

[38080] Ausland. — Für einen j. militär freien Mann, Ende Zwanziger, mit guter Schulbildung, engl. u. französ. Sprachkenntnissen, suche ich zum 1. Oktbr. Stellung im Auslande. Derselbe hat im Sortiment einer großen Universitätsstadt gelernt und darauf in großen Verlags- u. Kommissionsgeschäften konditioniert, worüber ihm die besten Zeugnisse zur Seite stehen.

Offerten unter R. T. 249.

Leipzig.

K. F. Koehler.

[38081] Für meinen Lehrling, welcher bei meinem Nachfolger Herrn Klose zum Schluß dieses Quartals seine Lehrzeit beendet, suche ich für denselben eine Gehilfenstelle für ein Sortimentsgeschäft ohne Nebenbranchen. Denselben kann ich als einen willigen strebsamen Mitarbeiter bei bescheidenen Ansprüchen empfehlen; ders. kann schon zum 1. Okt. in Stellung gehen.

Jauer.

J. Nerlich.

[38082] Für einen jungen Mann, welcher in meinem Hause seine 4jährige Lehrzeit absolvierte und seitdem noch 3 1/2 Jahr zu meiner vollsten Zufriedenheit als Gehilfe thätig gewesen ist, suche ich per 1. Oktober anderweit Stellung. Ich kann denselben meinen Herren Kollegen als fleißigen und tüchtigen Arbeiter aufs wärmste empfehlen.

Leisnig i/S.

Herrn. Ulrich.

[38083] Für einen unserer Zöglinge, der nach Beendigung seiner Lehrzeit noch 2 Jahre lang als Gehilfe bei uns arbeitete, suchen wir auf Oktober eine andere Stelle.

Wir können den jungen Mann als einen durchaus pflichtgetreuen, höchst fleißigen Arbeiter ganz besonders empfehlen und sind mit Vergnügen zu näherer Auskunft bereit.

Jurany & Hensel (E. Hensel)
in Wiesbaden.

[38084] Ein junger Mann, Mitte Zwanziger, gelernter Buch- und Musikalienhändler, der seit 2 Jahren solche selbständig geleitet hat, sucht per sofort oder später Stellung. Gef. Offerten befördert sub R. U. # 26286. die Exped. d. Blattes.

[38085] Für einen 16 Jahr alten, mit den nötigen Vorkenntnissen versehenen jungen Mann wird eine Lehrlingsstelle in einer Verlags- oder Kommissionsbuchhandlung gesucht. Auskunft erteilt A. Guch in Zeitz.

[38086] Für einen Gymnasialschüler suche ich einen Lehrlingsposten in einer größeren Stadt Deutschlands. Wohnung und Kost gegen entsprechende Vergütung im Hause des Prinzipals erwünscht.

Brünn.

R. Knauth.

Besetzte Stellen.

[38087] Den Herren Bewerbern um die in d. Bl. unter A. B. 23633. ausgeschriebene Stelle zur Nachricht, daß dieselbe besetzt ist.

Vermischte Anzeigen.

[38088] **Edm. Gaillard,**

Kgl. Hofkunstanstalt in Berlin SW. 68.

Specialität:

Phototypische und autotypische Clichés.

Kalkulationen, Informationen etc. franko.

F. Volckmar's Illustrierter Weihnachts-Katalog. Zehnter Jahrgang 1886.

[38089]

Für meinen diesjährigen

illustrierten Weihnachts-Katalog
haben bis jetzt folgende Firmen Inserate angemeldet:

Fr. Ad. Ackermann in München.

C. F. Amelang's Verlag in Leipzig.

Literar. Anstalt, Rütten & Loening, in Frankfurt a/M.

J. Baedeker in Iserlohn.

Felix Bagel in Düsseldorf.

A. Bonz & Comp. in Stuttgart.

Friedr. Brandstetter in Leipzig.

R. Bredow in Leipzig.

F. A. Brockhaus in Leipzig.

Herm. Costenoble in Jena.

J. G. Cotta'sche Buchh. in Stuttgart.

Duncker & Humblot in Leipzig.

Alphons Dürr in Leipzig.

N. G. Elwert'sche Univ.-Buchh. in Marburg.

J. Engelhorn in Stuttgart.

Exped. d. Briefmarken-Album in Leipzig.

Freund & Jeckel in Berlin.

Friedberg & Mode in Berlin.

J. M. Gebhardt's Verl. (Leop. Gebhardt) in Leipzig.

Herm. Geseenius in Halle.

G. J. Goeschen'sche Verlagsh. in Stuttgart.

A. Goldschmidt in Berlin.

Greiner & Pfeiffer in Stuttgart.

Greßner & Schramm in Leipzig.

G. Grote'sche Verlagsbuchh. in Berlin.

A. Haack in Berlin.

M. Heinsius in Bremen.

Albert Heitz in Stuttgart.

Gebr. Henninger in Heilbronn.

F. A. Herbig in Berlin.

R. Herrosé Verlag in Wittenberg.

W. Hertz (Bessersche Buchh.) in Berlin.

Hinstorff'sche Hofbuchh. in Wismar.

G. Hirth's Verlag in München.

Ferd. Hirt & Sohn in Leipzig.

S. Hirzel in Leipzig.

C. Hoffmann'sche Verlagsbuchh. (A. Bleil) in Stuttgart.

Julius Hoffmann in Stuttgart.

W. Jordan's Verlag in Frankfurt a/M.

Ernst Keil's Nachfolger in Leipzig.

Theodor Knauer in Leipzig.

Fr. Eug. Köhler in Gera-Untermh.

Fr. Kortkamp in Berlin.

Carl Krabbe in Stuttgart.

Gebr. Kröner in Stuttgart.

Langenscheidt'sche Verlagsbuchh. in Berlin.

Levy & Müller in Stuttgart.

F. Loewe (Effenberger) in Stuttgart.

Paul Neff in Stuttgart.

Julius Niedner in Wiesbaden.

Gebr. Paetel in Berlin.

Dietrich Reimer in Berlin.

Carl Reißner in Leipzig.

J. F. Richter in Hamburg.

Wilh. Rommel in Frankfurt a/M.

Heinr. Schmidt & Carl Günther in Leipzig.

S. Schottlaender in Breslau.

Schulze'sche Hofbuchh. (A. Schwartz) in Oldenburg.

Oswald Seehagen in Berlin.

Otto Spamer in Leipzig.

Julius Springer in Berlin.

Steingräber Verlag in Leipzig.

Eugen Strien Verlag in Halle.

E. F. Thienemann in Gotha.

Adolf Titzè in Leipzig.

Verlagsanst. f. Kunst u. Wissensch. in München.

R. Voigtländer in Kreuznach.

L. Voß & Co. in Düsseldorf.

J. J. Weber in Leipzig.

Weidmannsche Buchh. in Berlin.

Gustav Weise in Stuttgart.

George Westermann in Braunschweig.

Otto Wigand in Leipzig.

Leipzig, den 28 Juli 1886.

F. Volckmar.

Verlag von
Breitkopf & Härtel in Leipzig.
[38090]

Neuerung.

Praktischer Notenleser.
(Patentirt.)

Dieser Notenleser dient zur schnellen Erlernung der Notenzeichen und veranschaulicht dem Schüler, unter Benennung, die Tasten an Tastinstrumenten, so daß ein jeder in kürzester Zeit die Grundbegriffe auf die leichteste Art in sich aufnehmen kann. Aber nicht nur dem Anfänger, sondern auch dem vorgeschrittenen Schüler wird dieses Hilfsmittel willkommen sein; denn durch Vergleichen ist jeder Fehler beim Spielen sofort aufzufinden. Der Spielende erkennt auf einen Blick, in welcher Oktave die Noten liegen; die kleine und eingestrichene Oktave, weil in diesen die Noten im Violin- oder Baß-Schlüssel geschrieben werden können, lassen besonders Irrungen zu, die bei Benutzung des Notenlesers ausgeschlossen sind; auch die Noten der Kontra-Oktave, die weniger in Gebrauch kommt, werden dem Gedächtniß durch das Auge immer wieder zugeführt.

Dieser höchst einfache Notenleser ist in 4 Sorten erschienen und verdient die weiteste Verbreitung, weil bei Gebrauch desselben Lehrern und Schülern viel Zeit und Mühe erspart bleibt. Es ist deshalb derselbe Klavier- oder Harmonium-Spielenden zu empfehlen; es wird im Interesse vieler liegen, daß diese praktische, dabei so einfache Erfindung allgemein bekannt werde und an Instrumenten Platz finde; der billig gestellte Preis erleichtert die Anschaffung.

A. Praktischer patentirter Notenleser.

Einfaches Band in Schachtel. Pr. 1 M.

B. Derselbe in einfacher Metallkapsel m. Kurbel. Pr. 2 M.

C. Derselbe in feinerer Messingkapsel mit Feder. 3 M 50 S.

D. Derselbe in neusilberner Kapsel mit Feder. 4 M.

Prospekte mit Abbildung zu zweckmäßiger Verteilung unentgeltlich.

[38091] Wer ist Verleger eines

Zinsrechners,

welcher die Berechnung der Zinsen von 1/2 zu 1/2 % steigend aus den Zinszahlen (Nombre) enthält?

Gef. Offerten unter C. M. 26282. an die Exped. d. Bl.